

# Konferenz zum Thema Prävention

**Gesundheit** Der Landkreis Oberhavel unterstützt gezielt die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die Angebote sollen helfen, das Leben gesund zu gestalten.

**Oberhavel.** Unter dem Motto „Gesund Aufwachsen im Landkreis Oberhavel“ hat das Gesundheitsamt gestern zu einer Kindergesundheitskonferenz nach Oranienburg eingeladen. Die Konferenz richtete sich an Fachkräfte und Verantwortliche aus Kitas, Grundschulen und weiteren Bildungseinrichtungen, aus Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie der Sozialen Arbeit, informiert die Kreisverwaltung in einer Pressemitteilung.

## Große Resonanz

Gut 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. Mit Unterstützung von renommierten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis sollen gemeinsam mit allen Akteuren im Landkreis Lösungen erarbeitet werden, wie die Gesundheit der nachwachsenden Generationen wirksam gefördert werden kann. Dazu leistete die Konferenz einen wichtigen Beitrag, heißt es in der Mitteilung weiter.

Landrat Alexander Tönnies unterstrich zu Beginn der Veranstaltung die große Bedeutung dieses Themas für eine erfolgreiche Kreisentwicklung in der Zukunft: „Der Landkreis hat sich vor vier Jahren entschlossen, das Angebot der Krankenkassen in der kommunalen Gesundheitsförderung aufzugreifen, um nachhaltige Strukturen auch im Bereich der Verwaltung zu schaffen.“

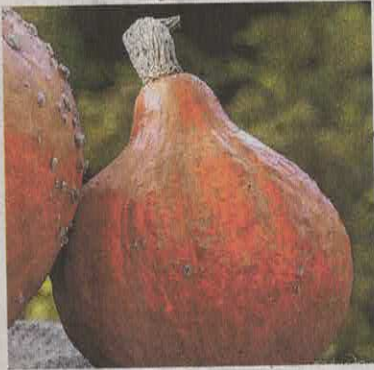
„Nicht zuletzt die zurückliegende Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig Gesundheit für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ist. In den frühen Lebensphasen werden die Grundlagen für das gesamte Leben gelegt – und dazu gehören

tauglichen Angeboten zur Gesundheitsförderung und Prävention.

Die Veranstaltung ist Teil der Maßnahmen des Landkreises, mit dem die Gesundheitsförderung und Prävention in den kommenden Jahren so weiterentwickelt und ausgebaut werden soll, dass allen Bürgerinnen und Bürgern wirksame Angebote zur Verfügung stehen. Unterstützt wird dies durch ein mehrjähriges Förderprogramm der gesetzlichen Krankenkassen. Für die Umsetzung wurde im Gesundheitsamt eine Koordinierungsstelle geschaffen.

„In den frühen Lebensphasen werden die Grundlagen für das gesamte Leben gelegt.“

**Simone Daiber**  
Amtsärztin



„Spargelkürbis“ blieb es so. Obwohl hier alle Beteiligten eine gute Gelegenheit hatten und das Gewicht eines Prachtexemplars, welches Spargelhof Kremmen zur Verfügung stellten, gewann wieder ein Treckerkerl: Finn lag mit seiner Schätzung richtig nah dran. Er wiegt 205 Kilogramm, die Waage zeigte immerhin 201,5 Kilogramm an.

Fotos: Karsten Schirmer